

Wilddogs fehlt das Glück

American Footballer verlieren bei Tabellenführer Albershausen mit 15:22

Pforzheim (rn). Nur eine Woche nach der deutlichen 8:26-Heimniederlage gegen die Albershausen Crusaders haben die American Footballer der Pforzheim Wilddogs in der Regionalliga Mitte auch das Rückspiel im Kreis Göppingen mit 15:22 verloren.

Bei überraschend guten Wetterverhältnissen hatten die Wilddogs noch die Last aus dem Hinspiel im Gepäck, doch direkt im ersten Drive der Offense um Quarterback Chris Treister war davon nichts mehr zu

spüren. Dennoch punktete zunächst der gastgebende Tabellenführer und ging mit 12:0 in Führung.

Nach der Pause startete die Crusaders-Offense gewohnt spielsicher auf dem heimischen Rasen, doch die Wilddogs rafften sich ebenfalls auf und zwangen die gegnerische Offense zum Turnover. Nachfolgend brachte Treister seine Offense bis an die Sechs-Yard-Linie der Crusaders, doch wie ein Déjà-vu landete der folgende Pass wieder in den Armen eines Verteidigers. Quarterback Treister musste dann selbst beherzt als letzter Mann eingreifen, um den Interception-Touchdown zu verhindern.



ZU EINEM TOUCHDOWN lief Pforzheims Runningback Darren Harmon (links) im Duell gegen Spitzenreiter Albershausen Crusaders.
Foto: Gienger

Von diesem Drive befeuert hielt auch die Defense der Pforzheimer den Angriffen stand und ermöglichte der Offense neue Chancen: Oft ging in dieser Partie etwas kurz vor der Endzone schief, doch Runningback Darren Harmon lief souverän in die Endzone und verkürzte auf 7:12.

Die Antwort der Kreuzritter kam prompt mit einem schnellen Pass zum weiteren Touchdown - 19:7. Anschließend erhöhten die Gastgeber per Field-Goal aus 30 Yards auf 22:7. Jürgen Kolodziej sorgte dann für weitere Punkte bei den Wilddogs und Jochen Kemmer reduzierte mit einer Two-Point Conver-

sion auf 15:22. Bei noch vier ausstehenden Spielminuten und sieben Punkten Rückstand musste die Defense halten. Die Crusaders jedoch arbeiteten sich an der Defense der Wilddogs ab und schafften zweimal das benötigte First Down.

„Wir sind etwas durchwachsen gestartet, doch dann haben wir den Ball super bewegt und die Defense hat überragend verteidigt. Uns hat das Quäntchen Glück gefehlt. Zweimal vor der Endzone und dann kommt man nicht zum

Punkten. So etwas wird einfach bestraft“, sagte Head-Coach Bernd Schmitt. Defense-Captain Michael Lang war mit der Leistung ebenfalls zufrieden, wenn auch nicht glücklich: „Die Mannschaft hat super gespielt, das Spiel war vor allem in der zweiten Halbzeit sehr spannend und am Ende waren es die Kleinigkeiten, die uns im Weg standen. Trotzdem war es eine super Mannschaftsleistung gegen den ungeschlagenen Tabellenführer.“

Diese Leistung gilt es am Sonntag (15 Uhr) wieder abzurufen, wenn die Wilddogs im Holzhofstadion die Golden Eagles aus Mainz empfangen.